



# News Events

---

Liebe News-Abonent/innen,  
liebe Interessent/innen der HAK/S Traun,

die erste WM ist „geschlagen“. Der Einsatz war GROß, aber die Ergebnisse waren dementsprechend auch GROßartig. Sowohl Schüler\*innen als auch Professor\*innen haben gefightet, bis zum letzten Schweißtropfen, könnte man fast sagen. Aber es hat sich gelohnt. Schauen Sie selbst, in diesem Newsletter, was alles im wahrsten Sinne des Wortes „gelaufen“ ist. Aber es kann eben nur eine Klasse Erste sein. Wer das ist, wurde bis zum Schluss geheim gehalten. Das wurde bei einer sehr kreativ und spannend gestalteten Wirtschaftsgala am 23. Juni publik gemacht. Danke auch an unseren Schulwart Rainer Ascher, der beim Aufhängen und Aufstellen ordentlich gefordert war. Wenn alle an einem Strang ziehen, dann geht „was weiter“. **And the WM-winner is ... die 3ck mit Ke Kelit, die 4bk mit IKEA und die 3ak Transgourmet. Mehr dazu lesen Sie in diesem Newsletter.**

Aber auch sonst ist einiges passiert. Das Schuljahr ist im Nu verfliegen. Die sommerliche Pandemie-Unterbrechung hat uns allen gutgetan, Schüler\*innen wie Lehrer\*innen. Anmerkung: Hoffentlich unterbricht sie noch lange.

Und das Abschiednehmen von einigen Kolleg\*innen „goes on“. Im kommenden Schuljahr sind neun neue Kolleg\*innen eingeplant. Herausgreifen möchte ich aber eine Kollegin, die mir ans Herz gewachsen ist, weil sie Rücken an Rücken bei mir gesessen ist. Sie ist Spanisch- und Französisch-Lehrer\*in und hat nicht einmal meinen Rücken im Konferenzzimmer sehr oft gesehen. Weil ich ständig irgendwo im Schulgebäude herumschwirre. Es ist Frau **Mag. Irmi Pilgerstorfer**. Sie ist leidenschaftliche Sonnenurlaub-Fahrerin/Fliegerin (Spanien, Frankreich ...) und ist nicht auf den Mund gefallen. Ihr Gewand (fast immer in weiß oder mit Urlaubsflair) passt perfekt dazu. Auch die Masken waren bei ihr immer farblich abgestimmt. Die Herzen ihrer Schüler\*innen sind ihr förmlich zugeflogen. Mit einem charmanten Lächeln kam das „Hola“ über ihre lächelnden Lippen. Manchmal hatte man das Gefühl, besonders an schönen Tagen, dass die Gesandte der Sonne im Konferenzzimmer in Erscheinung tritt. Bei ihren Schüler\*innen war sie äußerst beliebt. Sie hat(te) auch das richtige Einfühlungsvermögen, sozusagen die weibliche Intelligenz. Es fällt mir sehr schwer, sie loszulassen, weil sie mich über zwei Jahrzehnte begleitet hat. Danke dafür! Wer sie noch einmal sehen will, hier der Link auf unserer Homepage (Achtung: nur mehr wenige Wochen abrufbar): <https://haktraun.at/team/>. Adiós!

Aber es werden uns auch andere Kolleginnen abhandenkommen: Mag. Stefanie Janecek, Mag. Erika Loidl, Mag. Melanie Neundlinger, Mag. Bella Pils und Mag. Bernadette Rittich (jetzt haben wir wieder keine Erste-Hilfe-Kurs-Leiterin mehr in der Schule 😞). Auch sie werden uns abgehen, gleichzeitig wissen wir aber, dass sie in ihrer neuen Schule/Stelle auch gut aufgehoben sind. Wir sind schon sehr gespannt, wer nachfolgt, wie er/sie so ist und wie die neuen Kolleg\*innen von den Schüler\*innen aufgenommen werden. Wir freuen uns aber auf sie.

Gleichzeitig freuen wir schon sehr auf die (zumindest unserer Meinung nach) wohlverdienten Ferien und wünschen allen unseren Leser\*innen einen schönen, sonnigen, erholsamen ... aber vor allem Coronafreien Sommer. Kommen Sie gesund durch den Sommer/Urlaub!

Ihr Christian Koblmüller (und das gesamte Lehrerteam)





## AND THE WM-WINNER IS ...

Ke Kelit gewinnt Wirtschaftsmesse (WM) 2021/22

Im Rahmen einer kreativen Wirtschaftsgala wurde die Gewinner der BHAK/S Traun Wirtschaftsmesse gekürt. Sieger wurde die 3ck mit Ke Kelit, der zweite Platz ging an die 4bk mit IKEA und der dritte Platz wurde der 3ak mit Transgourmet überreicht. Besucher\*innen war neben den besten fünf Klassen, die Vizebürgermeisterin der Stadt Traun, Sabine Burger, Bildungsgemeinderat Michael Lang, die Miteigentümerin von Ke Kelit, Karoline Egger, dm-Manager Mag. Elmar Riepl sowie Wirtschaftsvertreter\*innen von HAKA Küchen und Unimarkt.



Die Gala war der Höhepunkt der Wirtschaftsmesse, die im April stattgefunden hat. Insgesamt haben sich 11 Gruppen daran beteiligt und kreative Messestände und Präsentationen erarbeitet. Die Gala wurde von Diplomarbeitsschüler\*innen der 4ak (Ipek Erol, Launita Blakcori und Ashura Shaptukaeva) organisiert. Neben der spannend gemachten Preisverleihung wurde Mag. Elmar Riepl, Online- und Filiallogistik-Chef von dm Österreich von der Schülerin Medina Cajlakovic interviewt. Neben unternehmensbezogenen Infos erhielten die Schüler\*innen auch Tipps für Ihr späteres berufliches Leben. Die Sieger-Trophäe wurde von der HBLA für künstlerische Gestaltung entwickelt. Frau Mag. Gutmann erklärte das Konzept dahinter. Bei den rund 120 Besucher\*innen wurde die Show begeistert aufgenommen. Neben der Trophäe wurde den Erstplatzierten Gemeinschaftsgutscheine für das Aquapulco, dem Jump Dome und Lasersport überreicht.

Alle waren sich einig: Es war eine tolle und gelungene WM mit einem feierlichen und würdigen Abschluss, die sicher nicht die letzte gewesen ist. Das Erfolgsrezept war, dass alle an einem Strang gezogen haben.

## EIN AUSBILDUNGSSCHWERPUNKT-TAG IN WIEN

Auch einmal den Wurstelprater kennenlernen

Am 22. Juni war Ausbildungsschwerpunkt-Exkursion der 3. Klassen nach Wien. Drei Gruppen, Internationale Wirtschaft, Logistik und Management für Social-Profit-Unternehmen machten sich mit der ÖBB auf den Weg nach Wien. Am Programm standen die WKO, das Caritas-Hotel Magdas, das Belvedere und natürlich der Wurstelprater. Auch das gehört zu einer ordentlichen Ausbildung dazu. In Summe ein würdiger Abschluss zum Schulschluss.





## EIN LINZER MÖBEL-START-UP STELLT MIKROBALKON "BALCOSY" VOR

Begegnung mit dem jungen Gründer und Erfinder Florian Holzmayr

Die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse aus dem Ausbildungsschwerpunkt Entrepreneurship und Management freuten sich über eine sehr mitreißende und motivierende Begegnung mit dem jungen Gründer und Erfinder Florian Holzmayr.



Not macht bekanntlich erfinderisch und so entwickelte der 21-jährige HTL-Absolvent während des Corona-Lockdowns einen überall nachrüstbaren Fenstersitz, der als Alternative zu einem fehlenden Balkon gedacht ist. Das Produkt ist mittlerweile marktreif und die ersten „Balcosies“ wurden auch schon montiert.

Die Vision ist ganz klar: in ein paar Jahren soll in allen Großstädten der Welt ein „Balcosy“ zu sehen sein. Mit deiner gewaltigen Leidenschaft, die in dir steckt, wird es dir auch gelingen. Alles Gute dafür!

## DIE VOESTALPINE STAHLWELT ENTDECKEN

1 AK in der Voestalpine Linz

In der Voestalpine Stahlwelt erfuhren die Schülerinnen und Schüler der 1ak alles zum Thema Stahl, seine Erzeugung und Verarbeitung. Im Anschluss an die Führung wurde das 5,2 km<sup>2</sup> große Werksgelände mit dem Bus erkundet und einige Produktionsanlagen besichtigt. Am spannendsten war sicherlich der Anblick des glühend heißen Stahls im großen Hochofen A.



## PEZ INTERNATIONAL – EIN WELTUMSPANNENDER KONZERN

CEO Mag. Manfred Födermayr im Gespräch mit Schüler\*innen der HAK Traun

95 % des Umsatzes macht PEZ International im Ausland. CEO Mag. Födermayr hat das Unternehmen im Jahr 2000 als Sanierungsfall übernommen. Heute schreibt der Konzern wieder dunkelschwarze Zahlen. Er reist 160 Tage im Jahr in der Welt herum, sprüht vor Ideen, kommuniziert mit Elon Musk und Arnie Schwarzenegger und hat sich am 15. Juni für uns, für wirtschaftsinteressierte Schüler\*innen der HAK Traun, eine Stunde Zeit genommen. Ein besonderer Tag und eine Ehre für unsere Schule.



Die bekannten PEZ-Drucker sind längst zum begehrten Sammel-, Kult- und Kunstobjekt geworden. Woher kommt eigentlich der Name PEZ. Ganz einfach von Pfefferminz. So können weltweit bekannte Marken „auf die Welt kommen“. Seit 2011 gibt es in den USA (Orange Ct.) sogar ein eigenes PEZ-Museum, bei dem ein leidenschaftlicher Sammler zum Museumsdirektor geworden





ist. Gespannt dürfen wir alle schon auf das neue PEZ-Museum in Österreich sein. Wo und wann das entsteht, das dürfen wir jetzt noch nicht verraten. Fördermayrs so chillige Art (so eine Stimme), hat die Schüler\*innen aus ihrer Reserve gelockt und ihnen bis zum Schluss der einstündigen Session viele Fragen herausgelockt. Zwei Sachen, die für ihn wichtig sind: die Marke und das Team (mit einem Durchschnittsalter von 31). Man hat förmlich gespürt, wie er für die PEZ-Familie brennt. Medina aus der 4ak kommentierte den Vortrag im Anschluss mit den Worten: „Herr Mag. Fördermayr hat mir sehr gefallen, er war bodenständig, witzig und spannend.“

## ALLES NEU MACHT DER JUNI

Ein neuer Vorstand bei Corazón

Corazón, DER Sozialverein der BHAK/S Traun, gegründet 2008 von Prof. Christian Koblmüller, mit den Zielen hauseigene Schüler\*innen finanziell zu unterstützen und ein Unternehmen, den Verein, zu führen. Am 15. Juni wurden die neuen Funktionärinnen gewählt. Diesmal ist es ein reines Frauenteam geworden: Obfrau Emina Hasanovic (Mitte), Obfrau-Stellvertreterin Sofija Delic, umringt von den anderen Funktionärinnen (von links nach rechts): Lejla Ramic, Olivia Yaco, Sara Lekanjic, Melihate Ademi und Sude Askin. Viel Erfolg dem jungen, motivierten Team. Danke der „alten Frauschaft“ für das vergangene Jahr, allen voran Medina Cajlakovic (links im Bild), die das Ruder jetzt an Emina Hasanovic abgibt. Corazón ahoi!



## WIEN, WIEN, NUR DU ALLEIN

1 AK besucht Wien

Am 15. Juni machte die 1 AK gemeinsam mit der Klassenvorständin Mag. Aitzetmüller und unserem Spezialisten für Naturwissenschaften, Prof. Wallerstein, einen Ausflug in unsere Hauptstadt. Nach einem Spaziergang über die „Mahü“ erkundete die Klasse zuerst das Naturhistorische Museum (NHM) um dann eine Reise zu den Sternen im Planetarium anzutreten. Wieder zurück auf Erden marschierten SchülerInnen und LehrerInnen bei wunderbarem Sommerwetter über den Heldenplatz bis zum Stephansdom. Von da aus ging es mit der U-Bahn Richtung Prater. Mit viel Gelächter und Gekicher aber auch einigen müden und erschöpften SchülerInnen ging es abends wieder Richtung Heimat mit dem Zug.





## QUALITÄTSZERTIFIZIERUNG DER ÜBUNGSFIRMEN

Wir freuen uns, dass die drei Übungsfirmen Brillhouette, Happle und Papilaria die Zertifizierung Qualitätsmarke Übungsfirma erhalten haben. Von ca 800 Übungsfirmen in Österreich haben sich heuer 177 Übungsfirmen zur Zertifizierung angemeldet. 159 Übungsfirmen haben es geschafft, auch unsere 3 Übungsfirmen.

Auf dem Weg zur Zertifizierung hatten wir viele Aufgaben, die erledigt werden mussten: Verkaufsgespräche über Teams halten, Webseite designen, Firmenauftritte über Social Media vorweisen, ordnungsgemäße Zahlung der Steuerabgaben nachweisen uvm.

Die Zertifizierung gilt für 2 Jahre.

Außerdem sind wir stolz, dass wir in unseren Übungsfirmen seit der Pandemie nahezu papierlos arbeiten. Vielen Dank an alle Mitarbeiter, denn ohne sie wären wir nicht da, wo wir heute sind. Ohne Schweiß kein Preis!



## 30-JÄHRIGES MATURATREFFEN

Warum ist der Schulparkplatz Freitag abends beinahe voll? Weil eine 30-jährige Maturafeier mit einer eineinhalbstündigen Führung in der ehemaligen Schule gestartet wurde.

Die Hälfte der Maturanten des Jahrganges 1991/92 war dabei und hatte großes Interesse und Vergnügen die Veränderungen der HAK Traun genauestens zu besichtigen und zu erfahren. Es wurden die ÜFA, das neue Lernzentrum, die EDV-Säle genauso bestaunt, wie Änderungen in den Gegenständen und Lehrplänen diskutiert.

Es wurden auch die Klassen gesucht, in denen damals diese VB unterrichtet wurde und erstaunlich war, dass selbst die Sitzordnung im Maturajahr noch präsent war – wie prägend doch die Schule war/ist!

Die Absolventen, welche unter anderem in der Wirtschaftskammer, im AMS, in der Sozialversicherung der Selbständigen, im Sozialbereich, im Bankenwesen und an der UNI beruflich etabliert sind, scheuen auch nicht in einem weiteren Bildungsweg das Studium der klinischen Psychologie zu ergreifen. Wie vielfältig sind doch die beruflichen Möglichkeiten nach einer umfassenden Schulausbildung an der HAK Traun.

Alles in allem war es ein höchst gelungener Auftakt für eine hoffentlich im Anschluss vergnügliche Feier.





## VOESTALPINE – SALES CHALLENGE 2022

Nach einigen corona-bedingten Verschiebungen ist es nun endlich soweit...

Die zweite HAK meets voestalpine – Sales Challenge geht über die Bühne und ein Team unserer ... Klasse ist dabei. Am 30. Juni 2022 werden wir uns in der voestalpine Stahlwelt den spannenden Herausforderungen und Prüfungen vor der Jury stellen und unser Bestes geben, um den Sieg für unsere Schule zu holen. Drückt uns die Daumen und folgt fleißig den Posts auf unseren Kanälen.



## TAUSCHE BLUT GEGEN SCHOKOLADE

Erfolgreiche Blutspendeaktion der HAK Traun

Corona hat der Blutsaugerinnen-Gruppe der 3ck (Olivia, Lejla und Riccarda) zuerst einen Strich durch die Rechnung gemacht. Doch dann hat alles am 8. Juni sehr gut geklappt. Schlussendlich kamen aufgrund intensiver Werbung der Blutsaugerinnen stattliche 40 Personen, davon 25 Erstspender\*innen, was besonders wichtig ist. Wer einmal die Hemmschwelle überschritten hat, kommt erfahrungsgemäß immer wieder. Neben HAK/S- waren auch Gym-Schüler\*innen dabei. Zum Dank hat es Schokolade, selbstgemachten Kuchen und Getränke gegeben. Insgesamt ein wichtiger sozialer und solidarischer Beitrag unserer Schule. Danke fürs Kommen, danke fürs Organisieren!



## HERZLICH WILLKOMMEN IM HAKA CENTER TRAUN

Im Rahmen der Wirtschaftsmesse durfte die 2BK ihren Klassenraum in einen HAKA-Küchen-Messestand verwandeln. Jetzt bekommen wir die Gelegenheit, uns vor Ort ein Bild vom schnellsten Küchenhersteller Österreichs zu machen.

HAKA Küchen hat es sich zum Ziel gesetzt, Küchenträume zu erfüllen. Unsere Träume wurden bei diesem Besuch sogar übertroffen. Im 2000m<sup>2</sup> Schauraum gibt es jede Menge top moderne Ausstellungsküchen und Wohnmöbel zum Sich-inspirieren-lassen. Darüber hinaus garantiert HAKA Küchen den Kunden eine Umsetzung der Traumküche in Tischlerqualität in nur 9 Tagen. Die vielen Schritte, die dafür notwendig sind, sahen wir bei einem sehr ausführlichen Produktionsrundgang.





## EXPERTENGESPRÄCH MIT DEM START-UP "VEREINSPLANER"

Lukas Krainz hat mit seinem Co-Founder eine Organisationsplattform für Verbände, Vereine und Vereinsmitglieder entwickelt. Die Junge Wirtschaft OÖ zeichnet das Linzer Start-up in der Kategorie „Raketenstarter“ sogar mit dem Jungunternehmerpreis aus. Deshalb freuten wir uns sehr, dass die Schülerinnen und Schüler im Ausbildungsschwerpunkt Entrepreneurship und Management die Gelegenheit hatten, mit dem Jungunternehmer über seine Erfahrungen zu sprechen. Das Konzept wurde von den Gründern auch bei 2 Minuten 2 Millionen vorgestellt. Auch wenn die beiden Unternehmer dort leer ausgingen, war der Auftritt nicht ganz umsonst: Zwei heimische Investoren stiegen mit 500.0 Euro ein. Gratulation!



## TAKE CARE, MACKENZIE!

Viele kurzweilige Englischstunden haben wir in diesem Schuljahr dank unserer Sprachassistentin Mackenzie Lamb erlebt. Sie hat mit ihrer einfühlsamen Art selbst die vorsichtigeren SchülerInnen in spannende Diskussionen verwickelt und uns außerdem die amerikanische Kultur nähergebracht. Nun ist ihre Zeit an der HAK Traun leider wieder vorbei. All the best and take care, Mackenzie!



## BLUT KANN DURCH NICHTS ERSETZT WERDEN

SoPro-Schüler\*innen besuchen Blutzentrale des Roten Kreuzes

Voriges Jahr haben drei Schüler\*innen der damaligen 3. SoPro-Gruppe (Ashura, Ipek und Launita) eine Blutspendeaktion in Anfelden durchführen. Im Mai konnte die ganze jetzige SoPro-Gruppe sehen, was mit dem Blut weiter passiert. Sie waren in der Blutzentrale des Roten Kreuzes und konnten mit dem stellvertretenden kaufmännischen Direktor der Rot-Kreuz-Blutzentrale in Linz, Anton Mayer, eine höchste spannende Exkursion erleben. Neben interessanten Informationen zum Thema Blut konnten die Schüler\*innen Blutkonserven (in ihre Bestandteile Erythrozyten, Leukozyten und Plasma zerlegt) und echte Gewebeproben in Alkohol gelegt in die Hand nehmen. Es konnte auch das Blut in 1.000facher Vergrößerung unter dem Mikroskop angeschaut werden. Am Ende durften die Schüler\*innen auch ihre Blutgruppe selbst bestimmen. Nach 2 ½ Stunden war den Schüler\*innen noch bewusster, welcher kostbarer Körperbestandteil in jeder/jedem von uns fließt. Ein Beutel kostet kaufmännisch kalkuliert ca. € 180,00, aber in Wahrheit ist Blut unbezahlbar.



Am 8. Juni hat wieder jede/r die Chance an einer Blutspendeaktion in unserer Schule teilzunehmen. Einfach kommen und probieren. Ein kleiner Piecks der Leben retten kann. Organisiert wird





die Aktion durch Schüler\*innen der diesjährigen 3. SoPro-Gruppe (Olivia, Lejla und Riccarda).

## MISSION STATT GEWINN

NPO-Professor Andeßner im SoPro-Unterricht

An der JKU gibt es ein eigenes Institut, das sich mit Public und Nonprofit Management beschäftigt. Der stellvertretende Institutsleiter, Dr. René Clemens Andeßner, erläuterte den Schüler\*innen der 4. Gruppe des Ausbildungsschwerpunktes Management für Social-Profit-Unternehmen (SoPro), die Unterschiede zu Profit-Unternehmen. Bei NPO's steht die Mission, der Unternehmensauftrag im Vordergrund. Und das kann im sozialen, kulturellen, sportlichen, wissenschaftlichen oder gesellschaftlichen Bereich liegen. Leider ist die Mission im Gegensatz zum Gewinn nicht so leicht messbar. Auch NPO's dürfen Gewinne erwirtschaften, nur ausschütten dürfen sie diese nicht. Diese werden dann für Vorhaben wie beispielsweise Investitionen zur Erfüllung der Mission verwendet. Interessant war auch, dass es einen Zusammenhang zwischen der Spendenbereitschaft und der Abgabenquote gibt: In den USA werden beispielsweise ca. € 850,00 pro Person bei einer Abgabenquote von 25,3 % im Jahr gespendet, in Österreich sind das nur € 75,00 bei einer Abgabenquote von 42,4 %. Das heißt bei einer hohen Abgabenquote sinkt die Spendenbereitschaft. Mit diesem Vortrag konnten die Schüler\*innen auch das JKU-Institut für Public und Nonprofit Management kennenlernen.



## UND ER BLEIBT DOCH ...

Der Euro im Focus der ÖNB beim OÖN-Forum

Ein paar ausgewählte Schüler\*innen der FCA durften beim OÖN-Forum mit ÖNB-Direktor Dr. Thomas Steiner dabei sein. Eigentlich war der Gouverneur Dr. Robert Holzmann angekündigt, doch der musste kurzfristig ins Spital. Dietmar Mascher, leitender Wirtschaftsredakteur der OÖN, moderierte die Veranstaltung „20 Jahre Euro“. Dabei standen die drei Fragenkomplexe der Euro als Bargeld, die Zinsen und der digitale Euro im Blickpunkt. Direktor Steiner beantwortete sehr diplomatisch und gewandt die gestellten Fragen. Neben anderen Linzer Schulen waren auch fünf unserer Schülerinnen dabei. Eine Schülerin der 4ak meinte etwas provokant, dass der Euro einmal abgeschafft und der Bitcoin als Währung eingeführt wird. Das bestritt Steiner vehement. Er sieht den Bitcoin nur als Asset und nicht als Währung. Es gibt keine Kontrolle und die Kursfluktuation ist zu stark. Wenig überraschend steht er felsenfest hinter seiner Währung. Die Inflationsrate sieht er derzeit am Höhepunkt. Er glaubt, dass das nächste Jahr eine Reduktion bringen wird. Die Zinsen sieht er im zweiten Halbjahr steigend.







## EIN „HEIßER“ KRANKENHAUSBESUCH

SoPro-Schüler\*innen besuchen das KH der Barmherzigen Schwestern

Trotz strenger Covid-Regeln, konnten 12 Schüler\*innen der 4. SoPro-Gruppe das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern besuchen. Neben einer interessanten Präsentation über die PR (= Public Relations = Öffentlichkeitsarbeit) wurden die Schüler\*innen über das komplexe Finanzierungssystem des Gesundheitssystems aufgeklärt. Einer der Highlights war der Besuch des Hub-schrauberlandeplatzes am Dach des Hauses, der mit dem Nachbar-Krankenhaus der Barmherzigen Brüder betrieben wird. Wenn es schnell gehen muss, dann ist dieser Platz lebensrettend. Die PR-Chefin des Ordensklinikums (KH BH Schwestern und KH der Elisabethinen), Frau Andrea Fürtauer-Mann und die Controlling-Fachfrau Manuela Hackl glänzten durch ihr Engagement und Fachwissen. So konnten die Schüler\*innen bei heißen 30 Grad einen guten Eindruck vom Arbeiten in einem Krankenhaus mitnehmen.



## dm IM VISIER DER HAK TRAUN

Exkursion zu einem kreativen Wirtschaftspartner

Die erste Nach-Covid-Exkursion führte die FCA-Gruppe (FCA = First Class Academy) gestern nach Ennsdorf, ins Verteilzentrum von dm Österreich. Mag. Elmar Riepl, der drei Jahre lang, das Logistikzentrum für Österreich und einen Teil der osteuropäischen Länder geleitet hat und jetzt internationaler Bereichsmanager für Online- und Filiallogistik ist, hat den Schüler\*innen mit ihrem Lehrer Mag. Christian Koblmüller einiges über sein Unternehmen erzählt und ihre Fragen beantwortet. dm ist 1973 von Götz Werner gegründet worden und beschäftigt weltweit derzeit über 66.000 Mitarbeiter\*innen. In Österreich allein sind 7.000 Mitarbeiter\*innen mit 1 Mrd. Euro Umsatz angestellt. Nach den spannenden Ausführungen zum Unternehmen durften die Schüler\*innen einen Rundgang im 25.000 m<sup>2</sup> großen Verteilzentrum machen. Eines wurde klar: ohne EDV und Scannen würde nichts funktionieren. Eines haben die Teilnehmer\*innen gespürt: Bei dm zählt nicht nur der Kunde/die Kundin sondern auch jede/r Mitarbeiter\*in. Der Slogan von dm „hier bin ich Mensch“ wurde zum Leben erweckt. Ein attraktiver Arbeitgeber ...





## BESUCH AUS DEM DIAKONIEWERK GALLNEUKIRCHEN

Mitarbeiter\*innen vom Revital-Shop Gallneukirchen stellen sich vor

Lebt umweltbewusst! Das war die Botschaft beim heutigen Besuch des Diakoniewerks Gallneukirchen. Michelle, Lukas und Markus sind mit ihrem Betreuer Walter Aigner in den SoPro-Unterricht der 3. Klassen gekommen. Eingefädelt wurde das Ganze von Miriam Haunschmidt, der die Bekanntmachung der Leistungen des Diakoniewerks am Herzen liegt. Und es ist rund in der Klasse gegangen: Die Jugendlichen haben einen Vortrag zum Revital-Shop in Gallneukirchen gehalten und haben mit Gemeinschaftsspielen eine sehr warmherzige Atmosphäre geschaffen. Der Revital-Shop ist ein Secondhandshop, bei dem Produkte eine zweite Chance bekommen. Die Kernbotschaft der engagierten Gäste: Wir sind alle Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen und können was. Die Schüler\*innen der 3. Klassen haben engagiert mitgemacht, sodass schlussendlich alle zufrieden waren. Eine runde G'schicht mit viel Tiefgang. So konnte die Arbeit des Diakoniewerks anschaulich nähergebracht werden. Danke fürs Kommen und weiterhin viel Freude bei euren so wichtigen Umweltaktivitäten.



## MEDIENECHO WM HAK Traun

Artikel in den OÖ Nachrichten und Bezirksrundschau, Video auf Linz-Land-TV

**Nervöse Schüler, harte Konkurrenz und ein BMW, „auf den alle fliegen“**

Bei der Wirtschaftsmesse der HAK Traun stellten die Schüler elf Unternehmen vor

TRAUN. Angespannt warten Teodora Vovčić und ihre Kollegen vor der Klassenmitte. Der große Tag ist gekommen. Die Ankunft der Jury steht kurz bevor. Und diese hat nur eines im Sinn: den Klassenraum zu besichtigen. Denn dieser hat sich in den vergangenen Tagen gehörig verändert. Die Schüler haben ihn in einen Messestand für HAKA-Küchen verwandelt.

„Wir müssen einfach die Besten sein, die Konkurrenz schläft ja nicht“, sagt Vovčić. Die Konkurrenz, das sind ihre HAK-Traum-Kollegen aus den Parallelklassen, die mit anderen regionalen Unternehmen Kooperationen abgeschlossen haben. Elf Messetische haben sie gestaltet; unter anderem für Transgourmet, B&B, die Drogeriekette dm, die Oberösterreichische Versicherung und den BMW-Händler Hüglinger Densel. Letzterer hat einen Luxuswagen vor der Schule geparkt – als Anschauungsobjekt und Unterstützung für seine Schülergruppe. „Gegen so einen BMW mussst du mal bestehen, natürlich fliegen da alle drauf“, sagt Vovčić. „Vor allem die Burschen und Mütter.“ Doch gerade den Männern in der Jury hat der HAKA-Auftritt gut gefallen. „Die Präsentationen haben meine Erwartungen bei Weitem übertraffen“, sagt Bruno Kamra-ner, Leiter der Arbeitskammer Linz-Land. Und auch der Trauner Bürgermeister Karl-Heinz Kull (SPÖ) war begeistert: „Ich bin beeindruckt von den Top-Präsentationen aller Schüler.“ Dann zieht die Jury weiter zur nächsten Klasse. Jetzt dürfen die HAK-Schüler um die mehr als 200 Jugendlichen aus den umliegenden Schulen die Stände besichtigen. Eine kurze Verschnaufpause für die Schüler ehe ein Jurymitglied umkehrt, in die HAKA-Klasse läuft und einer Schüler zu sich winkt: „Das Sie so frei geredet haben, war ein Walmstimm“, sagt Angelika Sery-Froschauer, Chefin der Werbeagentur Sery. „Das war große Klasse.“ Doch noch müssen sich die jungen Geheiden, bis sie erfahren, wie die Wirtschaftsmesse gewonnen hat. Denn der Sieger wird erst Ende Juni bekannt gegeben. (mit)

Elf Unternehmen stellten die Klassen vor, darunter auch HAKA-Küchen, Transgourmet und dm.

„Wir müssen als Gruppe einfach die Besten sein, unsere Konkurrenz schläft ja nicht.“  
Teodora Vovčić, Schülerin

„Die Schüler knüpfen so wichtige und anhaltende Kontakte zur Wirtschaft.“  
Renate Hofstadler, Direktorin HAK Traun





MEINBEZIRK.AT/LINZ-LAND

WIRTSCHAFT &amp; BERUF 35

# Schüler organisierten eine Wirtschaftsmesse

Praxis hautnah holte sich der Nachwuchs der HAK Traun. Lehrkraft Christian Koblmüller im Interview.

**JUGEND RUNDschau**

**Wie sieht die Bilanz der heutigen Wirtschaftsmesse der BHAK Traun aus?**

**Koblmüller:** Mehr als 250 Personen, davon 200 Schüler, besuchten die Messe. Gemeinsam mit den Lehrkräften statteten die Schüler dem Messe-Parcours mit 11 Stationen/Unternehmen einen Besuch ab. Pro Station war 10 Minuten Zeit aufwand zu kalkulieren. Die Kooperationsbetriebe haben schon bei den Vorbereitungsarbeiten einiges zur Verfügung gestellt und sich engagiert und die Schüler haben sie sehr kreativ präsentiert. Auch die fünfköpfige Jury, darunter Bruno Kamraner, Bezirksstellenleiter der Arbeiterkammer Linz-Land und Bürgermeister Karl-Heinz Koll, war von den Leistungen sehr angetan. Zusammengefasst: Die Schüler haben Betriebe gefunden, bei denen sie auch ein Praktikum absolvieren, eine Diplomarbeit schreiben oder auch später einmal dort arbeiten können.

**Welche Herausforderungen mussten die Lehrkräfte und Schüler für die Wirtschaftsmesse meistern?**

Herausforderungen waren zum Beispiel die Partnersuche, die Einigung auf den richtigen Partner, die unterschiedlichen Ideen bei der Gestaltung, die logistischen und zeitlichen Probleme, die Corona-Auflagen, Terminverschiebungen bis hin zu Meinungsverschiedenheiten aller Art, Probleme mit den Betrieben etc. Dennoch: Wir ha-



Unternehmensstände von KE-Kellit, Haka-Küche bis hin zu Pez wurden der Jury, und den Besuchern, durch die Schüler präsentiert. Foto: IFAK Traun

ben alle an einem Strang gezogen. Es war ein gemeinsames Ergebnis, das erarbeitet wurde. Das soziale Denken, aber auch das Wettbewerbsdenken, ist angesprochen worden.

**Was konnten sich die Schüler von dieser Veranstaltung (Erfahrung) mitnehmen?**

Das praktische Arbeiten an einer konkreten praxisnahen Aufgabe, der Aufbau eines Netzwerkes und etwas gemeinsam erarbeiten zu müssen. Darüber hinaus mussten die Schüler lernen, Fehler wieder zu bereinigen, einen Messestand mit Präsentationen zu gestalten, Aktionen zu überlegen und miteinander in Wettbewerb zu treten. Kurz gesagt – Projektarbeiten: von der Planung bis zur Umsetzung, vom Einkauf bis zur Vermarktung, vom Projektauftrag bis zur Kontrolle. Alles, was man im Betrieb auch macht.

**Wird diese Wirtschaftsmesse ein Fixpunkt in der BHAK Traun werden?**

Das muss noch diskutiert werden. Ich bin aber überzeugt, dass es aufgrund des Erfolgs wieder eine geben wird, vielleicht nicht im Jahresrhyth-

mus, aber alle zwei Jahre. Es ist auch eine Alternative zum Tag der offenen Tür entstanden.

**Werden die Kooperationen mit den Firmen – zum Beispiel Haka Küche – weitergeführt. Wenn ja, wie?**

Wir werden mit den Unternehmen weiter den Kontakt pflegen und hoffen, dass die Schüler einen Praktikumsplatz bekommen, eine Diplomarbeit schreiben dürfen oder einmal dort arbeiten können. Es können auch Exkursionen dorthin gemacht werden. Wenn die Betriebe eine Problemstellung haben, können sie auch auf uns zukommen. Es können also beide Seiten die Initiative ergreifen. Auch hier ist wieder weiter nachzudenken, was man alles noch gemeinsam machen kann.

**ONLINEGALERIE**

Hier geht es zu den Fotos der Messe:



Mag. Norbert Eglmayr

Obmann Fachgruppe  
Finanzdienstleister WKÖÖ

**Inflation lässt Ihr Ersparnis schmelzen**

Wussten Sie, dass bei einer jährlichen Inflation von ca. 6% in fünf Jahren mehr als ein Viertel des Kapitals zerrinnt? Ein Rechenbeispiel beweist es: Wer aktuell österreichische Bundesanleihen besitzt, erwirtschaftet im Durchschnitt +0,4% Rendite (April Wert). Das bedeutet bei ca. 6,8% Inflation (Wert März 2022) negative Realzinsen von fast -6,4% pro Jahr. Nach fünf Jahren sind dadurch real fast 27% an Kaufkraft vernichtet.

Anleger verlieren in Zeiten wie diesen doppelt: durch Zinsseinbußen auf Grund der aktuellen Null- bzw. Negativzins-Politik UND stark steigende Inflation – vor allem, weil derzeit vor allem Energie- und Lebensmittelpreise durch die Decke gehen. Hält diese Entwicklung an, wonach es derzeit leider aussieht, sind hohe Verluste vorprogrammiert. Diese Tatsachen bedingen ein Umdenken in der Veranlagungsstrategie, da die liquiden Mittel – je nach Risikoneigung – auf ein Minimum zurückgeführt werden sollten.

Wie lässt sich der Kaufkraftverlust reduzieren? Eine Lösungsmöglichkeit besteht darin, vermehrt in Sachwerte zu investieren. Diese Wertspeicher sind z.B. Gold, Immobilien aber auch Einzeltaktien oder Aktienfonds, hier vor allem internationale Aktienfonds mit breiter Streuung.

Aber nach wie vor gilt: Wer sein Investment streut, senkt das Risiko! Bleiben Sie informiert in diesen herausfordernden Zeiten! Die Mitglieder der Fachgruppe der ÖÖ Finanzdienstleister stehen Ihnen in finanziellen Angelegenheiten mit Rat und Tat zur Seite. Ihren Finanzdienstleister in Ihrer Nähe finden Sie unter [finanzdienstleister-ooe.at/firmen](http://finanzdienstleister-ooe.at/firmen).

Gut beraten – mehr vermögen.



## LAUTER SIEGER – EIN WAHRES FEST DER WIRTSCHAFT, DIE WM DER HAK/S TRAUN

11 Messestände mit einer geschätzten Dauer von 1 ½ Stunden mussten die Besucher\*innen am Mittwoch, 20. April durchlaufen, aber ist keinem Interessierten dabei langweilig geworden. Denn es wurde einiges geboten: Schon im Eingangsbereich wurden sie von einem auffälligen riesigen Transparent und zwei Fahnen willkommen geheißen. In einem eigenen Empfang wurden die Besucher\*innen von Schüler\*innen und Professor\*innen der HAK/S Traun in die Ausstellung eingeführt. Jede Station war ein





Unikat mit der Präsentation der jeweiligen Unternehmen und ihrer Produkte. Von PEZ über HAKA-Küchen bis KE-Kelit und die OÖ Versicherung. Alles von Schüler\*innen mit ihren Betreuungslehrer\*innen und den Wirtschaftspartner\*innen zusammengestellt. Neben dem Bildungsdirektor, Dr. Alfred Klampfer, einigen Firmenvertreter\*innen und einer namhaften Jury konnten auch mehr als 10 Schulklassen mit über 200 Schüler\*innen begrüßt werden. Geboten wurde neben den kreativen Ständen viel Action und Abwechslung. Die Jury war schwer beeindruckt. Der Sieger der ersten WM wird bei der Preisverleihung im Rahmen einer Gala am 23. Juni bekanntgegeben und mit einer von der HBLA für künstlerische Gestaltung entworfenen Trophäe geehrt. Oscar lässt grüßen. Es bleibt also spannend. Gewonnen haben aber alle! Warum? Weil sie ein Projekt geschafft haben, das über den normalen Schulunterricht hinausgeht, ein richtiges Praxisprojekt mit echten Betrieben und diese Erfahrungen kann den Schüler\*innen keiner mehr nehmen: ein wahres Fest der Wirtschaft mit viel Charme und Engagement! Danke allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit!



## MAFO ALS MARKETING-TOOL

Spectra-Chef Bruckmüller im Talk mit FCA-Schüler\*innen

Der CEO und Eigentümer eines der größten österreichischen Marktforschungsinstitute, Spectra, hat Schüler\*innen der First Class Academy seinen Werdegang, die Aufgaben eines Marktforschungsinstitutes und die richtige Gestaltung und Formulierung eines Fragebogens erörtert. In knapp 1 ½ Stunden hat er die Schüler\*innen einen Einblick in seine berufliche Welt gegeben. Pro Jahr wickelt das Institut mit 40 fixen und 150 bis 250 freien Mitarbeiter\*innen 250.000 bis 400.000 Interviews ab. Die meisten Aufträge bewegen sich zwischen € 5.000,00 und € 25.000,00. Die billigste und schnellste Mafo-Methode ist die Online-Befragung. Sie wird daher immer häufiger. Bruckmüller arbeitet seit 1985 in der Branche und ist ausgebildeter Informatiker und Statistiker. Er war auch Juror bei der WM. Für den Beruf eines Marktforschers/einer Marktforscherin gibt es keine eigene Ausbildung.



## NEWS AUS DEN OÖN und TIPS von der WM

Die erste Wirtschaftsmesse der BHAK/S Traun öffnet von 10 bis 14 Uhr ihre Pforten.

News aus den OÖN und Tips von der WM. Am Mittwoch, 20. April, ist es soweit: die erste Wirtschaftsmesse der BHAK/S Traun öffnet von 10 bis 14 Uhr ihre Pforten.





# Eine besondere WM: Wenn Schüler in die Welt der Wirtschaft eintauchen

Jugendliche der HAK Traun schlossen Kooperationen mit heimischen Unternehmen

**TRAUN.** Die Schüler der HAK Traun haben ihre ganz eigene WM ins Leben gerufen, ihre Wirtschaftsmesse. In Kleingruppen schlossen sie sich mit Unternehmen aus der Umgebung zusammen. Tauschen langsam in die Welt der Wirtschaft ein und verwandeln ihre Klassen in Messe-Kojen.

Hundert E-Mails wurden in den vergangenen Wochen ausgeschickt, Unternehmen geködert. Und einige haben schon angebeissen. Eigentlich wäre ja Haka-Küchen der Wunschpartner von Ashura, Ipek und Launita gewesen. Geworden ist es dann aber ein ganz anderer: BMW Höglinger Denzel. „Wir durften sogar im Verkaufsräum vorbeischaun und Probe sitzen“, sagt Launita. „Und was da für Autos waren. Die ließen unser Herz höherschlagen.“

**Es heißt: „Film ab!“**

Passend, dass ihr Partner ein Autohaus ist, denn im Wettstreit mit ihren Schulkollegen müssen die drei Vollgas geben. Schülerinnen der 3C-Klasse schlossen etwa eine Partnerschaft mit der Drogeriemarkt dm ab.

Diese sponserte neben einem kleinen Taschengeld auch Werbemittel für die Jungen. Quasi als Dank erstellten diese einen Werbespot für dm. Dieser soll bei der Wirtschaftsmesse erstmals über



Ashura, Ipek und Launita (v.l.n.r.) mit ihrem Partner: BMW Höglinger Denzel.

die Leinwand flimmern. Und auch die Kollegen aus ihrer Parallelklasse wagten sich vor die Kamera. Der Partner der 3BK ist die Oberösterreichische Versicherung. Deshalb gestalteten die Schüler ein Video zum Thema Versicherung, zeigten mit einer gehörigen Portion Humor, wie wichtig es ist, einen verlässlichen Partner an seiner Seite

zu wissen. Auch dieser Streifen feiert bei der Wirtschaftsmesse Premiere. Diese findet am 20. April 2022 von 9 bis 14 Uhr in der HAK Traun statt.

Eine namhafte Jury mit Angelika Sery-Froschauer, Chefin der Werbeagentur sery und WKO-Verzpräsidentin, Peter Bruckmüller, Geschäftsführer von Spectra, dem



Die Schüler der 3BK wagten sich vor die Kamera.



Schülerinnen der 3C kooperieren mit dem Drogerieriesen dm.

Trauner Bürgermeister Karl-Heinz Koll, Thomas Ziegler, dem Chef des Linzer Design Centers, und Bruno Kamraner, Leiter der Arbeiterkammer Linz-Land, bewertet die Schülerprojekte. Die Trophäe für die Trauner Wirtschaftsmesse wird übrigens von der HBLA für Künstlerische Gestaltung kreiert. (mis)

6 LAND & LEUTE 10. April 2022

## BHAK'S TRAUN

# Wirtschaftsmesse: Klassen stellen je ein Unternehmen aus der Region vor

**TRAUN.** Seit Schuljahresbeginn arbeiten die Schülerinnen und Schüler an der Planung und Organisation einer Wirtschaftsmesse. Diese soll im gesamten Schulgebäude der BHAK'S Traun am Mittwoch, 20. April 2022, von 10 bis 16 Uhr stattfinden. Jede Klasse hat eine Kooperation mit einem Unternehmen aus der Umgebung und stellt dieses im Rahmen der Wirtschaftsmesse vor. Jeder Klassenraum wird zu einer Messekoje und präsentiert sich der Öffentlichkeit.

Die Messestände werden dann von einer hochkarätigen Jury bewertet und die Sieger bei einer Wirtschaftsmesse mit prägnantem Preis prämiert. Zudem wird eine besondere Trophäe für den ersten Platz von der HBLA für künstlerische Gestaltung kreiert. Am Tag der Wirtschaftsmesse wird auch eine Wirtschaftsgalerie im gesamten Gebäude mit Galerieschildern jedes Unternehmens gestaltet.

**Namhafte Unternehmen**  
Die BHAK mit dem Motto „Wir wollen siegen!“ konnte als Partner des Lebensmittelgroßhändlers Traungourmet gewinnen. Das Schweizer Unternehmen hat eine Österreicher-Tochter mit einer Filiale in Traun. Die Schüler haben viele Unternehmen unter die Lupe genommen und haben schließlich Traungourmet ausgewählt und mit dem Unternehmen Kontakt aufgenommen. Nach längerer Wartezeit kam dann die erhoffte Zusage. Seit November arbeiten

Die 2as wird mit selbstgebackenen Puddingkuchen die Gäste verwöhnen.

men die Schüler schon daran und überlegen, wie die Klasse optimal gestaltet werden kann. Die 2as will den Besuchern das Unternehmensprodukt anbieten. Das Unternehmen stellt den beliebtesten HAS-Schüler nicht nur Werbematerialien zur Verfügung, sondern auch kreative Zutaten, die sie selbst verarbeiten werden. So wollen sie für die Besucher Puddingkuchen backen und diesen servieren.

Mitte März besuchte die Projektgruppe der 4C gemeinsam mit Professorin Krata Schiemer-Seyr-Werner, ein weiteres Partnerunternehmen für die Wirtschaftsmesse. Das Ziel der jungen Unternehmer ist, dass sie das Unternehmen erfolgreich präsentie-

ren und einen tollen Messestand gestalten. Die Stimmung beim Besuch war super: „Wir waren beeindruckt vom freundlichen und netten Empfang.“ Der Kooperationspartner der 2BK ist HAKA Küchen. Am 10. März hatte die Klasse eine MS-Team-Besprechung mit Sophie Eikel, einer Marketingmitarbeiterin der Firma. In dieser Meeting wurden Details über den Messestand besprochen und auch abgeklärt, mit welchen Produkten HAKA Küchen die Schüler versorgen kann.

Wie wichtig Beauty-Produkte für die Schüler der HAK Traun sind, zeigen sie in einem selbst erstellten Werbespot für dm, der bei der Wirtschaftsmesse erstmals undgeführt wird. Außerdem wurde ein Gewinnspiel entwickelt, bei dem die Besucher tolle dm-Produkte gewinnen können. Die Schüler haben sich auf ihre Wirtschaftsmesse top vorbereitet und würden sich über zahlreiche Besucher freuen. \*

Die Gäste erwartet ein Gewinnspiel!





## DIE RAIFFEISENBANK AUF NEUEN WEGEN

Besuch beim FCA-Partner Raiffeisenbank

Schüler\*innen der FCA (First Class Academy) statteten der Raiba Traun einen Besuch ab und lernten so eine Bank von einer anderen Seite kennen. Die Raiba Traun ist die größte Geschäftsstelle im Raiffeisenbereich. Direktor Johannes Kaser führte die Schüler\*innen vom Selbstbedienungsfoyer, über den Tresor bis zum Büro eines Zweigstellendirektors. Seine Mitarbeiterin Verena Berger begleitete die Gruppe. Im Büro wurde den Schüler\*innen die Finanzierung anhand einer Wohnbaufinanzierung verständlich erklärt. Die Zinsen steigen. Derzeit ist daher eine Fixverzinsung empfehlenswert (auch wenn etwas teurer als eine variable Verzinsung). So wie die Fintech-Industrie in den Bankensektor eindringt so dringt Raiffeisen in den Mobilfunk-Bereich (ähnlich Hofer) ein. Daneben erhielten die Schüler\*innen einen Überblick über die beruflichen Möglichkeiten bei der Raiffeisenbank.



## DIE FREIHEIT DER ENTSCHEIDUNG

Das Seniorenzentrum Traun zu Gast in der HAK Traun

Stefan Umbauer, Leiter des Seniorenzentrums Traun (Zentrum für Betreuung und Pflege), besuchte die 5. SoPro-Gruppe und stellte seine Institution vor. Derzeit beherbergt das Haus 114 Bewohner\*innen. Ein Tag im Seniorenzentrum kostet ca. € 4.000,00. Das könnten sich die wenigsten leisten, daher kommt neben der Pension des Heimbewohners/der Heimbewohnerin auch noch das Pflegegeld dazu. Der Rest wird vom Staat übernommen. Es können nur Menschen ab Pflegestufe 3 in das Haus kommen. Zur Sprache gebracht wurde auch der Pflegenotstand. Es braucht bessere Arbeitsbedingungen und mehr Gehalt. Derzeit fehlt das Personal. Das Haus hat ca. 20 % diplomiertes Personal. Ganz wichtig ist den alten Menschen der Kontakt mit ihren Verwandten. Und der fehlte und fehlt in Corona-Zeiten unheimlich. Umbauer plädiert daher für eine Freiheit der Entscheidung der älteren Menschen. Hier hat der Staat seine Schutzfunktion übertrieben, weil die Bewohner\*innen ausgesperrt wurden. Es wurde aber auch das Thema Tod angesprochen, was den Schüler\*innen teilweise ganz wichtig war. Denn eines ist klar: Wir werden geboren und wissen, dass wir dem Tod nicht entkommen.





## NACHHALTIGES UNTERNEHMERTUM

Wiehag und Team 7 im Focus der OÖN-IV-Oberbank-Industriegespräche

Was man mit Holz alles zuwege bringt, das erfuhren fünf FCA-Schüler\*innen (FCA = First Class Academy) in einer hochkarätig besetzten Veranstaltung bei den Industrie-Gesprächen der OÖN, der Industriellenvereinigung (IV) und der Oberbank. Rund 450 Gäste waren gekommen und lauschten den hochinteressanten Ausführungen des Wiehag Geschäftsführers Thomas Biringer und des Team7-Chefs Georg Emprechtinger. Es waren auch weitere prominente Gäste vertreten: Generaldirektor Franz Gasselsberger, Vorstandskollege Martin Seiter (siehe auch Bild mit unseren Schülerinnen), IV-Österreich-Präsident Georg Knill, IV-OÖ-Präsident Axel Greiner, die Chefredakteurin der OÖN Susanne Dickstein und viele andere prominente Wirtschaftstreibende. Was beide verbindet ist nicht nur das Holz als Hauptrohstoff, sondern auch, dass sie Familienbetriebe sind. Und bei beiden war klar: Mit Holz kann man sogar mehr zu Wege bringen als mit Beton oder Stahl. Wiehag ist bereits in der ganzen Welt mit riesigen Holzbinder-Ausführungen und komplexesten Ausführungen vertreten: von Singapur, Schottland, London, Amsterdam oder Hamburg. Es werden riesige Hallen mit 200 m Länge oder Hochhäuser und viel mehr gebaut. Auch der Baumturm am Grünberg ist von Wiehag. Team 7 ist ein innovatives Unternehmen, das Formschönes und Funktionelles miteinander verbindet. Möbel, die lange halten und in die man sich verlieben kann. Beiden ist gemein: dass sie mit nachhaltigem Material arbeiten, das auch in verarbeitetem Zustand CO2 bindet. Es war ein gediegenes Event, bei dem wir teilnehmen durften.



## ETHIK DARF IN DER WERBUNG NIE AUSGEBLENDET WERDEN

Einblick in die Welt einer Werbeagentur

Lukas Bratter, Absolvent der BHAK Traun und jetzt Mitarbeiter der Werbeagentur Sery, referierte über Ethik in der Werbung und Guerilla-Marketing. Bei anstößiger Werbung ist der Österreichische Werberat die offizielle Beschwerdestelle. Und es gibt relativ viele Beschwerden. Bratter brachte Beispiele von XXXLutz, H&M und Billa. Auch die OÖ SP-Impfkampagne hat Wellen geschlagen und schlussendlich den schnellen Rücktritt der OÖ Landesrätin verursacht. Auch Guerilla-Marketing war ein zentrales Thema. Hier hat Bratter sehr kreative Beispiele gebracht. GM ist gerade im NPO-Bereich notwendig, weil man mit einem minimalen Werbemittelsatz auskommen muss.





## DIE ÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSSYSTEM IST WELTWEIT SPITZE!

AUVA-Chef und WKO-Abteilungsdirektor gibt einen Einblick in das österreichische Sozial- und Gesundheitssystem

Dr. Erhard Prugger, WKO-Vertreter und langjähriger Referent im SoPro-Unterricht, informierte die SoPro-Schüler\*innen des 3. Jahrgangs nicht nur über die österreichische Sozialpartnerschaft, sondern auch über die Säulen des österreichischen Gesundheitssystems. Prugger hielt auch ein Plädoyer für eine gute Bildung, weil diese die Voraussetzung zu einem kritischen Bürger\*in ist. Neben Talent und Offenheit ist auch Soziale Kompetenz ganz wichtig in Betrieben. Auch der Fachkräftemangel und die Möglichkeiten diesen in den Griff zu bekommen, waren ein Thema beim zweistündigen Meeting.



## „PEOPLE NOT PROFIT“

„People Not Profit“ war einer von mehreren Slogans für den hunderte Schülerinnen und Schüler am Freitag 25. März in Linz im Rahmen des sog. Weltklimastreiks lautstark eintraten.

Damit ist gemeint, dass der Mensch und der verantwortungsvolle Umgang mit den begrenzten natürlichen Ressourcen unserer Erde im Mittelpunkt allen Handelns stehen müsse und nicht kurzfristige Profite und Interessen einzelner, damit wir auch in Zukunft auf eine lebenswerte Welt hoffen dürfen.



Und wussten sie, dass Klimaschutz auch gegen Krieg wirksam sein kann. Am Beispiel des unseligen Angriffskrieges gegen die Ukraine wird das klar. Täglich werden von westlichen Staaten um mehrere Hunderte Millionen Euros Gas und Erdöl aus Russland importiert und verbrannt, was unserem Klima nicht nur nicht gut tut, sondern viel Geld in die russische Staatskasse spült und somit zur Finanzierung des Krieges beigetragen kann. Also „Don't Fuel War“. Was wäre zu tun? Erstens den eigenen Energieverbrauch so gut es geht reduzieren und zweitens so rasch wie möglich auf grüne Energieträger umsteigen, um solche Abhängigkeiten zu beenden.

Für die Schülerinnen und Schüler der 1AK und 2AK war die Teilnahme ein interessantes und persönlichkeitsbildendes Erlebnis mit einem Schuss von „spirit of togetherness“.







## CHARITY-SUPPEN-ESSEN

HAK-Professor hilft mit ukrainischer Borschtsch-Suppe

Da hatte der HAK Traun-Professor, Gourmet und Hobby-Koch, Mag. Othmar Wallerstein am Wochenende eine bewundernswerte Idee: Er hat für seine Kolleg\*innen einen Kochtopf mit einer g'schmackigen Borschtsch-Suppe zubereitet. Das Rezept von dieser Suppe stammt zwar von seiner Großmutter, die Borschtsch-Suppe ist aber in Ost- und Ostmitteleuropa weit verbreitet. Sie wird mit viel Gemüse (Rote Bete, Sellerie, Zwiebeln, Karotten, Kartoffeln, Bohnen und Dill) und Liebe zubereitet. Auch die Nachspeise konnte sich „schmecken“ lassen: ein Eier-Orangen-Kastenkuchen. Die Kolleg\*innen ließen sich auch nicht lumpen und spendeten für die Ukraine-Opfer. Mahlzeit und danke fürs Helfen!



## HELFEN IST IMMER „IN“

Erster-Hilfe-Kurs in der Schule erfolgreich abgeschlossen

Der erste Erste-Hilfe-Kurs ist unter der Leitung von Frau Prof. Ritlich, Matheprofessorin und Erste-Hilfe-Kurs-Leiterin, erfolgreich abgelaufen. Der zweite folgt. Der 8-Stunden-Kurs wird für die Führerscheinprüfung angerechnet und kostet den Schüler\*innen über das JRK die Hälfte vom Normalpreis und das während der Schulzeit. Danke an Frau Direktorin Dr. Hofstadler und an die Professor\*innen, die auf die Schüler\*innen im Unterricht verzichteten. Und er wurde von Schüler\*innen, Leon und André der 3. SoPro-Gruppe organisiert. Eine Win-Win-Situation: helfen und sparen ...



## UNGEWOLLT ARM UND OBDACHLOS

4. SoPro-Gruppe besucht Obdachlosen-Stationen in Linz

Begonnen haben die Schüler\*innen der 4. SoPro-Gruppe in der Caritas-Wärmestube. Klaus Schwarzgruber beantwortete die vorbereiteten Fragen der Schüler\*innen zum Thema Armut und Obdachlosigkeit bzw. Wohnungslosigkeit. Ein Obdachloser schläft im Freien oder an öffentlichen Plätzen, ein Wohnungsloser hat keine Wohnung mehr, sucht sich aber eine Bleibe mit Dach, wie z. B. in Linz die Notschlafstelle in der Bethlehemstraße, das B 37. Keiner kommt freiwillig in diese Situation, aber es passiert, weil das geregelte Leben wegbricht. Mit konkreten Beispielen sorgte Schwarzgruber für Betroffenheit der Schüler\*innen. Für Frauen bietet die Wärmestube den abgetrennten Bereich, FRIDA. Weiter ging es zum B 37, einem Kupfermuck'n-Verkäufer an der Mozartkreuzung, dann zum Vinzenz-Stüberl und zum Carla-Laden. Endpunkt war das Help-Mobil, das beim Samariterbund in Urfahr abgestellt ist und Obdachlosen medizinische Versorgung bietet. Das Help-Mobil ist ein gemeinsames Projekt von Caritas, Rotem





Kreuz, Samariterbund, dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern und dem Lazarus-Orden. Es soll niederschwelliges Angebot bieten und steht abwechselnd am Domplatz oder am Martin-Luther-Platz. Ein aufrüttelnder und beeindruckender Besuch in Linz.

## BLAULICHT AN DER HAK/S TRAUN

Helfen beim Samariterbund

Wieder war ein Social-Profit-Unternehmen im Unterricht der 3. SoPro-Gruppe, der Samariterbund Linz. Die Leidenschaft für seinen Beruf ist Dietmar Hager anzumerken. Gemeinsam mit seinem Team hat der den Schüler\*innen die Aufgaben seiner Helfer-Organisation sehr gut vermittelt. Gegründet wurde der 1927 und wurde wegen Betriebsunfällen in den Steyr-Werken als Arbeiter-Samariterbund ins Leben gerufen. Außerdem hat er über die Möglichkeiten den Zivildienst oder das FSF (das Freiwillige Soziale Jahr) beim Samariterbund zu leisten informiert. Highlight war auch die Besichtigung eines Einsatzfahrzeuges, das von zwei sehr kompetenten ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen präsentiert und erklärt wurde. Ein höchst interessanter Vormittag ...



## ZWANGSARBEIT IM 21. JAHRHUNDERT

Workshop mit Viola Haas zum Thema Kinderarbeit

Nach einem Referat zum Thema Kinderarbeit im letzten Semester wurde eine Kennerin der Szene in den SoPro-Unterricht der 5. Klassen eingeladen: Viola Haas von der Dreikönigsaktion der Diözese Linz (römisch-katholischen Kirche). Sie arbeitete das Thema sehr abwechslungsreich mit einem Einführungsvortrag, Spielen und Gruppenarbeiten das Thema gut auf. Laut ILO (International Labour Organization) gibt es weltweit ca. 152 Mio. Kindersoldaten, die gefährliche und ausbeuterische Arbeit verrichten müssen. Sie werden dadurch vom Schulbesuch abgehalten. Das Dilemma dabei ist oft, dass ihre Familien das Geld zum Überleben brauchen. Ein bedrückendes Thema sehr gut aufgearbeitet.



## „WENN DU ETWAS GERNE TUST, DANN KANNST DU DANACH SÜCHTIG WERDEN!“

Suchtprävention im SoPro-Unterricht der 5. Klassen

Nach erfolgreicher Absolvierung eines Referats zum Thema Sucht, haben die beiden Schülerinnen Zejneb Ljubijankic und Ajsa Mahmutovic Frau Mag. Violetta Palka vom Institut für Suchtprävention in den SoPro-Unterricht eingeladen. Sie konnte den Schüler\*innen begreiflich machen, wie Süchte entstehen, was





die häufigsten Suchterkrankungen sind (Nikotin, Kaufsucht und Alkohol) und wie man sich durch Alternativen, die man auch gerne macht, davor bewahrt, süchtig zu werden. Hinter jeder Sucht steckt eine Komorbidität, d.h. eine Grunderkrankung wie ein Trauma, eine Depression, Angst etc. Sie konnte den Schüler\*innen klar machen, wie wichtig Prävention ist, um nicht in eine Sucht zu schlittern. Die Zeit ist den Schüler\*innen im Nu vergangen.

## DANKE AN ALLE SPENDER!

Diplomandinnen der Hak Traun helfen nach schwerem Arbeitsunfall mit erfolgreicher Spendenaktion!

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre großzügige Unterstützung im Fall von Milena Bozic! Wir konnten bis jetzt insgesamt € 1.382,37 Spendengelder erzielen. Sogar über Tips haben wir € 110,00 eingenommen. Das hätten wir ohne Ihre Unterstützung nicht geschafft! Sie haben Milena und uns dabei sehr geholfen! Nochmals herzlichen Dank (auch im Namen von Milena)!

Sara Mundzic und Amra Sijak

Diplomandinnen der HAK Traun

